

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Stefanie Fuchs (LINKE)**

vom 16. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2021)

zum Thema:

**Corona-Bonus im Krankenhaus und in stationärer und ambulanter Pflege**

und **Antwort** vom 31. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Apr. 2021)

Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27056**

**vom 16. März 2021**

**über Corona-Bonus im Krankenhaus und in stationärer und ambulanter Pflege**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Berliner Anteil (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern sowie nach stationärer und ambulanter Pflege), der ergänzend zu den Corona-Sonderzahlungen des Bundes 2020 gezahlt wurde?

Zu 1.:

Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die Höhe des Landesanteils - differenziert nach Einrichtungstypen in der Pflege nach SGB XI:

Einrichtungstyp	Auszahlungssumme
ambulante Pflegedienste	9.381.079,32 €
vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege und Hospize)	8.975.692,20 €
teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tages- und Nachtpflegen)	297.616,46 €
Dienstleister für in Berliner Pflegeeinrichtungen eingesetzte Beschäftigte	664.195,12 €
<b>Gesamtumfang</b>	<b>19.318.583,10 €</b>

Für die Krankenhäuser sind direkt keine Landesmittel für eine Ergänzung der bundesgesetzlich geregelten Prämie geflossen.

2. Welche Berufsgruppen haben nach welchen Kriterien einen Bonus in welcher Höhe in den Krankenhäusern erhalten?

Zu 2.:

Für Pflegekräfte und andere Beschäftigte in Krankenhäusern, die corona-bedingt besonderen Belastungen ausgesetzt waren, wurde im Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) eine bundesgesetzliche Prämienregelung festgelegt. Das Gesamtvolumen betrug 100 Mio. € für alle berechtigten Krankenhäuser in Deutschland. Die berechtigten Krankenhäuser wurden anhand der Zahlen der versorgten COVID-19 Patient\*innen vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus ermittelt. Erhalten sollen es in diesen Krankenhäusern die „Pflegekräfte am Bett“ (und ggf. andere Beschäftigte) abgestuft nach individueller Belastung durch Corona. Die Auswahl der prämienbegünstigten Beschäftigten erfolgt durch der Krankenhausträger im Einvernehmen mit der Arbeitnehmervertretung. In Berlin erhielten 10 Krankenhäuser mit insgesamt 19 Standorten Mittel für die Zahlung der Prämie. Eine Aufstockung aus Landesmitteln ist nicht erfolgt. Die Krankenhäuser konnten die Prämien aus eigenen Mitteln erhöhen.

3. Welche Berufsgruppen haben nach welchen Kriterien einen Bonus in welcher Höhe in der ambulanten Pflege und in der stationären Pflege erhalten?

Zu 3.:

Abhängig Beschäftigte, die in oder für eine Pflegeeinrichtung mit Zulassung nach § 72 SGB XI tätig waren, haben einen je nach Tätigkeitsumfang gestaffelten Anspruch gegenüber ihrem Arbeitgeber. Mitarbeitende ab mindestens 35 Wochenstunden tatsächlicher erbrachter oder vertraglicher Arbeitszeit, die im Bemessungszeitraum (01. März 2020 – 31. Oktober 2020) mindestens drei Monate in einer zugelassenen Pflegeeinrichtung tätig waren, bekamen die volle Prämie je nach Zuordnung zur einzelnen Beschäftigungsgruppen:

	<b>Gesetzliche Pflegekassen- prämie Zwei Drittel</b>	<b>Aufstockung Land Drittes Drittel</b>	<b>GESAMT</b>
<b>Pflegekräfte (in Vollzeit)</b>	1.000 Euro	500 Euro	1.500 Euro
<b>25 % Tätigkeit in Pflege</b>	667 Euro	333 Euro	1.000 Euro
<b>Azubis</b>	600 Euro	300 Euro	900 Euro
<b>Sonstige Tätigkeiten</b>	334 Euro	166 Euro	500 Euro
<b>BUFDIS (Freiwillige)</b>	100 Euro	50 Euro	150 Euro

Der Landesanteil der Corona-Prämie wurde auch an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gezahlt, die in Pflegeeinrichtungen im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung oder eines Werk- oder Dienstleistungsvertrags eingesetzt wurden. Das galt nur insoweit, als sie in Berliner Pflegeeinrichtungen eingesetzt wurden.

4. Wurden alle im Rahmen der Corona-Boni zu verteilenden Gelder ausgezahlt? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.:

Der Umfang der benötigten Landesmittel wurde mit 18,5 Mio. € prognostiziert und mit dem Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Insgesamt wurde bisher ein Landesanteil an der Corona-Prämie für die Beschäftigten in der Pflege im Umfang von 19,3 Mio. € vom Land Berlin ausgezahlt.

Die Auszahlungssumme an die Beschäftigten kann jedoch derzeit noch nicht abschließend benannt werden. Im Rahmen der aktuell laufenden Nachweisführung der Pflegeeinrichtungen und Dienstleister über die Auszahlung der 19,3 Mio. € Landesmittel für die Bonuszahlungen an ihre Beschäftigten, können die Pflegeeinrichtungen und Dienstleister noch Nachforderungen für zu gering beantragte Landesmittel geltend machen bzw. müssen zu viel beantragte, aber nicht benötigte Mittel zurückzahlen.

5. Welche Gründe liegen dafür vor, dass nicht allen Krankenhäusern und Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege der sogenannte Corona-Bonus ausgezahlt wurde?

Zu 5.:

Der Landesanteil zum Bonus für Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen und bei Dienstleistern ist bei allen Anträgen gemäß der GKV Regelungen vollständig, bei Dienstleistern nur für Beschäftigte in Berliner Pflegeeinrichtungen.

Auszahlungen zu gering beantragter Mittel, nach erfolgter Nachweisprüfung, stehen generell noch aus.

Zu den Krankenhäusern s. Antwort zu Frage 2.

6. Ist gesichert, dass auch 2021 im Rahmen der Verlängerung des Bundeszuschusses der Berliner Anteil ergänzend beantragt werden kann?

Zu 6.:

Eine Verlängerung des Bundeszuschusses nach § 150 a SGB XI für zugelassene Pflegeeinrichtungen und Dienstleister ist nicht erfolgt.

Verlängert wurde die Regelung zur Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit von Corona-Prämien für abhängig Beschäftigte aller Branchen bis zum 30. Juni 2021. Anträge auf den Landesanteil zur Corona-Prämie, wie auch zum Pflegekassenanteil können im Jahr 2021 nicht mehr gestellt werden.

Berlin, den 31. März 2021

In Vertretung